



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

ZWISCHEN TECHNISCHEM KÖNNEN UND RECHTLICHEM DÜRFEN

Filme und Digitalisierung in Museen und Archiven

Ein Symposium der
Deutschen Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen
11. und 12. September 2008

Die Digitalisierung ist für die kommerzielle Verwertung von Filmen Fluch und Segen zugleich. Einerseits wird die Vervielfältigung von Filmen einfacher und kostengünstiger, und neue Geschäftsmodelle der Distribution tun sich auf, andererseits erleichtern digitale Formate auch die unautorisierte Auswertung.

Um die Interessen von Rechteinhabern zu schützen, wurden Gesetze geändert und neue Vorschriften erlassen. Welche Auswirkungen hat das für Archive und Museen? Wie können und dürfen sie mit dem (digitalen) Kopierschutz und proprietären Formaten umgehen? Welche rechtlichen Schranken grenzen die technischen Möglichkeiten ein?

11. SEPTEMBER 2008

Veranstaltungsraum, 4. Etage

Einleitung

10.00 Begrüßung

Dr. Rainer Rother
Künstlerischer Direktor
der Deutschen Kinemathek

10.15 Grußwort

Prof. Dr. Bernhard Graf
Leiter des Instituts für
Museumsforschung

10.30 Eröffnung

Dr. Paul Klimpel
Verwaltungsdirektor
der Deutschen Kinemathek

10.50 Vertriebswege und Zugänglichkeit digitaler Formate

Peter B. Kaufman
Präsident und Geschäftsführer
von Intelligent Television
(Vortrag in englischer Sprache)

11.20 Durchsetzung von Urheberrechten als Schutz von Kulturgütern

Dr. Matthias Leonardy
Geschäftsführer der
Gesellschaft zur Verfolgung von
Urheberrechtsverletzungen e. V.

11.50 Fragen und Diskussion

12.30 – 13.30 Mittagspause

Status Quo

Moderation

Prof. Monika Hagedorn-Saupe
Stellvertr. Leiterin des
Instituts für Museumsforschung

Aus der Praxis

**13.30 Die Archive in der
Zirkuskuppel: ratlos
Die neue Asymmetrie von
Archiv, Technologie und Recht**
Jürgen Keiper
Leiter der IT-Projekte
der Deutschen Kinemathek

**13.50 Probleme bei der
Präsentation musealer Inhalte
im Internet**

Lütger Landwehr
Projektleiter
digiCULT Museen SH

14.10 Europeana und Copyright

Claudia Dillmann
Direktorin des Deutschen
Filminstituts – DIF

Aus Sicht des Juristen

14.30 Einleitung
RA Prof. Dr. Peter Raue
Hogan & Hartson Raue

**14.50 Urheberrecht und digitale
Archivierung - Ein Spannungsfeld
im Überblick**

RA Dr. Till Kreuzer
i.e. – Büro für informations-
rechtliche Expertise

**15.20 Der Einsatz von
proprietärer und Open
Source Software bei der
digitalen Archivierung – eine
rechtliche Gegenüberstellung**
RA Dr. Till Jaeger
Mitbegründer des Instituts für
Rechtsfragen der Freien und
Open Source Software – ifrOSS

15.40 – 16.00 Kaffeepause

Könnte es auch anders sein? – Rechtsdogmatische Erwägungen

16.00 Schrankensystematik und Digitalisierung

Prof. Dr. Rainer Kuhlen
Informationswissenschaft,
Universität Konstanz
Sprecher des Aktionsbünd-
nisses „Urheberrecht für
Bildung und Wissenschaft“

16.30 Digitalisierung und Recht im internationalen Vergleich

RA Prof. Dr. Winfried Bullinger
Partner der Sozietät
CMS Hasche Sigle

17.00 Creative Commons und alternative Geschäftsmodelle

John Hendrik Weitzmann
Creative Commons Deutschland
Legal Project Lead

17.30 Open Access

N. N.

18.00 Empfang

12. SEPTEMBER 2008

Veranstaltungsraum, 4. Etage

Was denken die betroffenen Kreativen?

10.00 Zusammenfassung

RA Dr. Till Kreuzer
Dr. Paul Klimpel

10.30 Rundgespräch mit Filmemachern

Moderation
Prof. Dr. Fred Breinersdorfer
Drehbuchautor, Regisseur
und Rechtsanwalt

12.00 – 13.00 Mittagspause

Was tun? Zukunftsaussichten

Pragmatische Lösungen

**13.00 Nationallizenzen
für Internet-Portale – eine
sinnvolle Perspektive?**

Prof. Dr. Gerhard Pfennig
Geschäftsführendes Vorstands-
mitglied der Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST

**13.30 Was müsste aus
Sicht der Kulturinstitutionen
geregelt werden?**

N. N.

14.00 Einzelvereinbarungen mit Rechteinhabern

RA Prof. Dr. Jan Bernd
Nordemann
Partner der Sozietät
Boehmert & Boehmert

14.30 Kaffeepause

Brauchen wir einen „Dritten Korb“ der Urheberrechtsreform?

**15.00 Die Perspektive des
Bundesministeriums der
Justiz**

Dr. Irene Pakuscher, Leiterin
des Referats Urheber-
und Verlagsrecht im Bundes-
ministerium der Justiz

15.30 Kulturpolitische Perspektiven

N. N.

Leitung des Symposiums

Dr. Paul Klimpel

Organisation

France Caroline Vehar
T +49 (0)30 300 903-502
F +49 (0)30 300 903-13
urheberrecht@deutsche-kinemathek.de

Wegen der begrenzten Anzahl der Sitzplätze bitten wir um Anmeldung bis zum 1. September 2008.

In Zusammenarbeit mit



AG Recht

S M

B Institut für Museumsforschung
Staatliche Museen
zu Berlin



Potsdamer Straße 2
10785 Berlin
T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
www.deutsche-kinemathek.de
info@deutsche-kinemathek.de

Verkehrsverbindungen

S-/U-Bahn Potsdamer Platz
Bus M48, 200, 347
Varian-Fry-Straße

Gefördert durch



Die Deutsche Kinemathek wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.